

Pressemitteilung
12. April 2007 - 20/07



Verkehrsclub Deutschland e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Kochstraße 27
10969 Berlin

Fon 0 30 / 28 03 51-12
Fax 0 30 / 28 03 51-10
presse@vcd.org
www.vcd.org

VCD Kaufberatung: Welches Auto soll es sein?

VCD präsentiert klimaschonende Pkw-Flotte

Berlin, 12.04.07: Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) hat heute anlässlich der Automobilmesse AMI, die am Wochenende in Leipzig beginnt, eine neue Broschüre zum Autokauf vorgestellt. Unter dem Titel „VCD Kaufberatung: Welches Auto soll es sein?“ werden unterschiedlichen Käufertypen Empfehlungen für insgesamt 25 umweltschonende und günstige Pkw-Modelle gegeben. Gleichzeitig startete der VCD das Internetportal www.besser-autokaufen.de. Dort können Verbraucher einen Typentest durchführen, um im Anschluss eine entsprechende Fahrzeugempfehlung zu erhalten. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß aller vom Verkehrsclub vorgestellten Pkw-Modelle liegt bei lediglich 131 Gramm pro Kilometer.

Gerd Lottsiepen, verkehrspolitischer Sprecher des VCD: „Die von uns empfohlene Pkw-Flotte zeigt, dass der von der EU ab 2012 angestrebte durchschnittliche CO₂-Grenzwert von 130 Gramm CO₂ pro Kilometer schon heute erreichbar ist. Wir fordern deshalb die Bundesregierung auf, sich noch während ihrer Ratspräsidentschaft für den ursprünglich vorgesehenen, strengeren Grenzwert von 120 Gramm CO₂ pro Kilometer einzusetzen. Nur so erhalten Hersteller den notwendigen Anreiz, konsequent auf spritsparende Modelle zu setzen.“ Dies gelte vor allem für die deutsche Automobilindustrie, die mit einem durchschnittlichen CO₂-Ausstoß von 177 Gramm ihrer in Deutschland verkauften Flotte beim Klimaschutz deutlich hinterherhinke.

Die Fahrzeugempfehlung der neuen Broschüre richtet sich unter anderem nach den Kriterien der VCD Auto-Umweltliste, in der Pkw nach dem Verbrauch, dem Fahrärm und den Schadstoffmengen bewertet werden. Zusätzlich wurden die Kosten für Anschaffung und Betrieb der Autos berücksichtigt. Für jede Käufergruppe wird eine Auswahl von fünf guten Modellen vorgestellt. Für den Käufertyp „Stadtfräule“ bietet sich beispielsweise der Toyota Aygo, für vielfahrende Pragmatiker der VW Polo BlueMotion an. Für den sportlichen Fahrer empfiehlt der VCD den Daihatsu Copen 1.3. Wer mit der Familie klimaschonend unterwegs sein will, ist beim Opel Zafira mit Erdgasantrieb gut aufgehoben. Für statusbewusste Firmenchefs stellt der Jaguar X-Type eine verbrauchsgünstige Wahl dar.

Michael Adler, Chefredakteur des VCD-Mitgliedermagazins fairkehr: „Ob für den Großstadtsingle oder die Familie auf dem Land: Mit unserer Broschüre wird deutlich, dass jeder schon heute ein umweltschonendes und erschwingliches Auto kaufen kann, ohne dabei auf Fahrspaß oder Platzangebot verzichten zu müssen.“

In der Broschüre sowie im Internet bietet der VCD zahlreiche Informationen, wie beim Autofahren sowohl die Umwelt entlastet als auch Kosten eingespart werden können. So lohne sich ein Diesel nur für Vielfahrer und bei größeren Fahrzeugen. Auch bei der Frage nach Alternativen zu herkömmlichen Benzinern und Dieseln klärt der VCD auf. Eine ausgereifte Technik, eine annähernd flächendeckende Verfügbarkeit und eine günstige Umweltbilanz würden derzeit nur Erdgas- und Hybridfahrzeuge bieten.

Michael Müller, Verkehrsreferent beim VCD: „Der Wasserstoffantrieb ist noch nicht marktreif und umwelttechnisch mit großen Fragezeichen versehen. Auch von Biodiesel ist abzuraten.“

Neue Diesel mit serienmäßigem Partikelfilter dürfen diesen Kraftstoff nicht tanken. Generell sind Biokraftstoffe zu kostbar, um in ineffizienten Motoren verbrannt zu werden. Zudem wirft der Anbau der notwendigen Rohstoffe oft ökologische und soziale Probleme auf. Deshalb brauchen wir für Biosprit dringend eine Zertifizierung. Wichtigstes Ziel muss aber bleiben, den Bau spritsparender Autos zu forcieren.“

Achtung Redaktionen: Ein pdf der Autokauf-Broschüre sowie Fotos der Käufertypen stehen unter www.besser-autokaufen.de/presse.html zum Download zur Verfügung.

Die Broschüre „VCD Kaufberatung: Welches Auto soll es sein?“ wurde von Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt gefördert. Die Printausgabe ist gegen 2,55 Euro Versandkostenpauschale zu bestellen beim VCD-Versandservice, Heinrich-Sommer-Straße 13, 59939 Olsberg, Fon 02962/845865, Fax 02962/ 800155, E-Mail bestellung@vcd.org.

.....
: **Ein gutes Bus- und Bahnangebot, mehr Platz für Fahrräder, spritsparende Autos, mehr Sicher-**
: **heit für Kinder: So sieht nachhaltige Mobilität für den Verkehrsclub Deutschland aus. Um**
: **diese Vision zu verwirklichen, wurde der VCD e.V. 1986 gegründet. Seitdem haben umwelt-**
: **bewusste mobile Menschen eine Alternative zu den herkömmlichen Automobilclubs und die**
: **Verkehrspolitik ein ökologisches Korrektiv. Derzeit unterstützen 63 000 Mitglieder und**
: **Förderer den VCD.**
: **VCD – 20 Jahre ökologisch mobil!**
:
:

Bei Rückfragen:

Almut Gaude, VCD-Pressesprecherin, Fon 030 / 2803 51-12, Fax 030 / 2803 51-10,
Mobil 01 71 / 605 24 09, E-Mail presse@vcd.org, Internet www.vcd.org.